

Top 1: Begrüßung

Top 2: Genehmigung des Protokolls

Einstimmig angenommen

Top 3: Kassenbestand

Aktueller Kassenstand € 2849,47, einige Abgänge wird es noch geben (Sommerferienspaß, Japan-Tag, Zeltlager Feuerwehr).

Top 4: Lagerraum

Ann-Katrin ist verzweifelt. Das Thema wird immer wieder angesprochen, es passiert immer wieder nichts. Frank berichtet, dass die Idee über dem JUZ den Raum zu nutzen, an der Bürokratie scheitert bzw. dadurch verzögert wird. Eine Bauvoranfrage ist gestellt, wurde aber noch nicht beantwortet, obwohl die Anfrage 3 Monate zurückliegt.

Die andere Idee ist eine Raumerrichtung auf dem Gelände des neuen Bauhofes. Hier gibt es die Schwierigkeiten, dass der Raum wieder mit dem Bauhof geteilt wird und dass dieser in Freiburg steht.

Bianca Wist macht deutlich, dass das Thema langsam nervt und man sich doch auch mal Gedanken über neue Wege machen sollte.

Franc Kleen, schlägt die Errichtung eines neuen Gebäudes vor und hat sich Gedanken gemacht. Er würde 2 kleinere Räume bauen wollen, die unter 40 qm bleiben, damit sie baugenehmigungsfrei wären.

Frank Griemsmann will sich um die rechtliche Abklärung kümmern. Ann-Katrin will die Raumsuche nochmal veröffentlichen, möglichst in verschiedenen Formaten. Ann-Katrin erhält die Freigabe von € 300,- für das Schalten von Anzeigen. Es werden verschiedene weitere Optionen erörtert.

Top 5: Kanus

Ann-Katrin erinnert daran, dass auf einer Juko-Sitzung beschlossen wurde, dass die Ausleihe der Kanus zukünftig nicht mehr unentgeltlich laufen solle. Der Diakon aus Drochtersen hat sich zuletzt aber verwundert gezeigt, dass diese Leihgebühr erhoben wird. Schwierig ist, dass er hier unter anderem unterschiedliche Rückmeldungen erfolgen.

Edgar leitet nochmal die Anschaffung der Kanus her. Er äußert klare Skepsis, dass die Erhebung von Nutzungsgebühren umsetzbar sind. Er macht auf die eigentliche Verantwortung und Absprache zwischen den Schulen aufmerksam. Balu gibt nochmal wieder, dass es sich in der Realität anders abgespielt hat, weil er über Jahre immer wieder auf die Kanus angesprochen wird.

Frank schreibt eine Vorlage an den Samtgemeindeausschuss, dass die Besitzverhältnisse geklärt sein müssen und ob die Samtgemeinde an ihrem Besitz festhält oder vielleicht den Besitz als Komplettpaket an die JUKO überträgt.

Top 6: Dokomi

Der Sprechendenrat hat im Auftrag der JUKO die Dokomi besucht. Der Auftrag ist letztes Jahr ergangen und soll vielleicht den Besuch des Japan-Tages ersetzen. Man ist zwar der Meinung, dass es ein lohnendes Ziel sein kann, aber im Grunde zu teuer ist, weil anders als beim Japan-Tag es eine reine Messe-Veranstaltung ist, die einfach einen anderen finanziellen Background. Daher sollte man vorerst beim Japan-Tag bleiben.

Top 7: Ferienspaß 2023

Ferientspaß wurde gut angenommen, ca. 20 Kinder beim Basteln, ca. 15 Leute beim Summers-out.

Jens Karsten hatte nicht so viel Resonanz. Da aktuell die Regel-Gruppen eh voll sind, nimmt man erstmal für das nächste Jahr Abstand für ein Ferienspaß-Angebot.

Der Förderverein der Grundschule hat seine Kinderolympiade abgesagt, weil es nur 19 Anmeldungen gab und man mit deutlich mehr TN gerechnet hat. So ging das Konzept nicht auf und man hat sich zur Absage entschieden.

Edgar berichtet, dass die Kanu-Tour schlechter als in den vergangenen Jahren angenommen wurde, man kam auf 10 TN, was nur ein Viertel der letzten Jahre darstellt.

Die Angebote der Kita wurden sehr gut angenommen, man hätte auch mehr TN nehmen können.

Die Angebote der Samtgemeinde-Jugendpflege wurden in der Regel gut angenommen. Er macht darauf aufmerksam, dass es immer wieder so sein kann, dass Angebote mal nicht gut angenommen werden, dass es aber im nächsten Jahr ganz anders sein kann.

Ann-Katrin schlägt vor, die Ferienspaß-Orga zukünftig vielleicht einfach von der Samtgemeinde-Jugendpflege abzulösen, um die Jugendpflege zu entlasten. Balu schlägt vor, dass auf der nächsten Samtgemeinde-Ausschuss-Sitzung zu thematisieren.

Top 8: Herbstferien 2023

Juko und Jugendpflege planen wieder zur Halloween-Night in den Heidepark zu fahren. Die Maßnahme erfolgt zukünftig unter der Schirmherrschaft der JUKO Wischhafen. Dem stimme alle anwesenden Stimmberechtigten zu.

Top 9: Anträge

Bisher sind keine Anträge eingegangen. Der Kassenbestand lässt weitere Förderungen zu. Bianca teilt mit, dass es noch rückwirkende Begehren für das Sommerfest gibt. Man einigt sich nach kurzem Gespräch für einen Förderbetrag von € 300,-. Dieser Förderung wird einstimmig stattgegeben.

Balu nimmt nochmal die Situation auf und bittet darum, sich zeitnah Gedanken um mögliche zukünftige Förderungen zu machen, damit der Sprechendenrat einfach mal besser planen kann.

Ann-Katrin teilt mit, dass die Förderung für die Musikbox (ca. € 1.000,-) durch den Landkreis (€ 333,-) kam, die durch die Samtgemeinde aber nicht. Damit hat die JUKO für die Box € 666,- gezahlt.

Top 10: Sonstiges

Boris Ksoll bittet darum, dass seine Homepage nordkehdingen-online.de von der JUKO mit bespielt wird. Man will sich diese Möglichkeit vorerst offenhalten, sieht aber wenig Bedarf.

Die Aktionsgruppe Restaurierung Spielplatz Hamelwörden braucht vielleicht noch Geld für die Errichtung zusätzlicher Spielgeräte. Eine Anfrage an die JUKO kann in diesem Zusammenhang auch

gestellt werden, sagt Frank Griemsmann. Ann-Katrin hat in Erinnerung, dass die Kreisjugendpflege da sich in einem anderen Zusammenhang anders positioniert hat

Balu macht darauf aufmerksam, dass der Sprechendenrat sich sehr stark engagiert und dass es im Interesse aller sei, dieses Engagement auch zu wertschätzen, damit es nicht irgendwann abwandert. Wird mit Applaus bestätigt.

Ende der Sitzung 20.06 Uhr